

«Offene Berufswahl für alle»

Knaben und Mädchen der 6. Primarklasse lernten atypische Berufe kennen

Wallis. – (I-VS) Besuch der Polizeiakademie von Savatan, des Zentrums für Agrarforschung Les Fougères in Conthey, Kennenlernen der Ingenieurwissenschaften an der HES-SO.

Es gab zahlreiche Möglichkeiten für die jungen Mädchen, Berufe kennenzulernen, die sie normalerweise bei der Berufswahl vernachlässigen. Für die Jungen standen mit Besichti-

gungen von Heimen, Krippen und Spitälern Pflege- und Erziehungsberufe auf dem Plan.

Die Walliser Unternehmen, kantonalen Dienststellen und Institutionen haben ihren Beitrag zu dieser Ausgabe geleistet und je nach ihrem Tätigkeitsbereich Besuche für Mädchen- bzw. Knabengruppen organisiert. Wie schon in der Vergangenheit haben auch dieses Mal zahlreiche Unternehmen zugestimmt, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Beglei-

tung eines Jugendlichen zur Arbeit kamen.

Von grosser Bedeutung war auch die Rolle der Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler ermutigten, das Prinzip dieses Tages «über Kreuz» anzunehmen, d.h. dass die Mädchen in typisch männliche Berufe hineinschnupperten und umgekehrt die Knaben in typisch weibliche.

Auch Staatsrat Maurice Tornay, Vorsteher des DFIG, hat ein junges Mädchen zur Sitzung des Grossen Rates mitgenom-

men. Diese Schülerin hatte das Privileg, die Facetten eines Berufs zu entdecken, der im Wallis noch immer von Männern dominiert wird!

«Offene Berufswahl für alle» wurde vom Sekretariat für Gleichstellung und Familie in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Unterricht und der Dienststelle für Berufsbildung organisiert. Es handelt sich um eine neue Ausgabe des ehemaligen Tochtertages, speziell für das Wallis.



Staatsrat Maurice Tornay nahm die Primarschülerin Ambre Arnold aus St-Luc zur Sitzung des Grossen Rates mit.